

Bad Münde, den 01.11.2017

Klettern ist klasse!



Kletterwettbewerb 2017 – Leistungsmessung und -bewertung

Zur Messung der individuellen Kletterleistung im Rahmen des Kletterwettbewerbs ist folgende, von der Fachkonferenz Sport abgestimmte Regelung anzuwenden:

Addiert man die vier Wochenergebnisse eines Kindes und teilt diese Summe durch vier, wird eine persönliche durchschnittliche Punktzahl ermittelt.

Falls sich ein Kind mit dem letzten Wochenergebnis im Vergleich zum ersten gesteigert haben sollte, verbessern Steigerungspunkte das persönliche durchschnittliche Ergebnis. Dabei gilt folgende Abstufung:

Steigerung um 0 Punkte:	keine Zusatzpunkte
Steigerung um 1 Punkt:	+ 0,3 Punkte
Steigerung um 2 Punkte:	+ 0,5 Punkte
Steigerung um 3 Punkte:	+ 0,7 Punkte
Steigerung um 4 Punkte:	+ 0,9 Punkte
Steigerung um 5 Punkte:	+ 1,1 Punkte
Steigerung um 6 Punkte:	+ 1,3 Punkte
Steigerung um 7 Punkte:	+ 1,5 Punkte

Das persönliche durchschnittliche Ergebnis kann dann entsprechend der folgenden Beispiele errechnet werden:

- Es gibt keine „Überpunkte“, d. h. das maximale persönliche Durchschnittsergebnis eines Kindes sind 8,0 Punkte.
- Beim Endergebnis wird nur die erste Dezimalstelle angegeben (ohne Rundung).
- Bei Kindern, die nur in einer Woche bzw. in zwei oder drei Wochen zu Ergebnissen kamen, wird entsprechend die Summe durch eins, zwei oder drei geteilt.

Berechnungsbeispiele:

Schüler A

Vier Wochenergebnisse: $6 + 6 + 5 + 7 = 24 : 4 = 6,0$ plus Steigerung $0,3 = 6,3$

Schüler B

Vier Wochenergebnisse: $2 + 4 + 5 + 8 = 19 : 4 = 4,75$ plus Steigerung $1,3 = 6,0$

Schüler C

Vier Wochenergebnisse: $7 + 8 + 8 + 8 = 31 : 4 = 7,75$ plus Steigerung $0,3 = 8,0$

Schüler D

Drei Wochenergebnisse: $1 + 2 + 1 = 4 : 3 = 1,33$ ohne Steigerung = $1,3$

Zur Leistungsbewertung (siehe schuleigene Arbeitspläne im Fach Sport) ist ein Rückmeldebogen (siehe Anhang) auszugeben, der u.a. eine Bewertung der Kletterleistung im Kriterium „kraftvoll und geschickt in die Höhe klettern“ vornimmt. Dabei sollen folgende Regelungen verwendet werden:

8,0 – 7,0	++	(altersgerecht entwickelt)
6,9 – 5,9	+	(altersgerecht entwickelt)
5,8 – 4,0	O	(Übungsbedarf)
3,9 – 2,0	-	(Übungsbedarf)
1,9 – 1,0	--	(erhöhter Übungsbedarf)

Die Leistungsbewertung in den Kriterien „Übungs- und Anstrengungsbereitschaft“, „Unterstützung der Klassenkameraden“, „Konkreter Lernfortschritt“ und „Beteiligung an Unterrichtsgesprächen“ nimmt jede Sportlehrkraft durch Beobachtung wahr.

Zu beachten ist, dass die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2 keine Note auf die Unterrichtseinheit „Kletterwettbewerb“ erhalten.

Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (SKG sowie Klasse 1 – 4) erhalten eine „Teilnehmerurkunde“ (siehe Anhang), wenn ihr persönliches durchschnittliches Ergebnis zwischen 1,0 und 5,8 liegt. Schülerinnen und Schüler, deren persönliches durchschnittliches Ergebnis 5,9 und besser beträgt, erhalten eine „Urkunde für besondere Leistungen“ (siehe Anhang).

gez. Christoph Schieb

Christoph Schieb
Sportlehrkraft